



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04050**
Datum: 04.05.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim,
Tom Wolter, Yana Mark, Andreas Wels

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.05.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), der Fraktion MitBürger & Die Partei, der Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle und der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Aufnahme der Stadt Halle (Saale) in den Landespräventionsrat

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Halle (Saale) beantragt die Aufnahme in den Landespräventionsrat.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion
DIE LINKE im Stadtrat Halle
(Saale)

gez. Tom Wolter
Vorsitzender der
Fraktion MitBürger & Die Partei

gez. Yana Mark
Vorsitzende der
Fraktion Freie Demokraten
Im Stadtrat von Halle

gez. Andreas Wels
Vorsitzender der Fraktion Hauptsache Halle &
FREIE WÄHLER

Begründung:

„Auf Beschluss der Landesregierung vom 22. Juni 1999 ist der Landespräventionsrat Sachsen-Anhalt eingerichtet worden.

Das Gremium verfolgt die Zielstellung, die gesamtgesellschaftliche Kriminalprävention im Land und in den Kommunen zu fördern und weiter zu entwickeln. Im Vordergrund steht dabei, Bemühungen staatlicher, gesellschaftlicher und privater Organisationen und Einrichtungen, die in diesem Bereich aktiv sind, personell, institutionell und materiell miteinander zu vernetzen.

Der Landespräventionsrat sieht seine Aufgaben vor allem darin,

- kriminalpräventive Vorschläge und Empfehlungen für die Landesregierung zu erarbeiten,
- Fördermöglichkeiten für kriminalpräventive Modellprojekte zu koordinieren,
- örtliche Präventionsgremien zu unterstützen, die Kommunikation und den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu intensivieren sowie
- die länderübergreifende Zusammenarbeit auszubauen.“

Quelle: [Zielstellung und Aufgaben \(sachsen-anhalt.de\)](https://www.sachsen-anhalt.de/aktuelles/zielstellung-und-aufgaben)

Zu den strategischen Zielen des Landespräventionsrates (LPR) gehören u. a. die Unterstützung von kriminalpräventiven Gremien, die Stärkung der Kriminalprävention vor Ort, die Unterstützung des vorbeugenden Opferschutzes, die Sensibilisierung der Zivilgesellschaft und die Stärkung des Sicherheitsgefühls. Diese Ziele wurden u. a. in dem Stadtratsbeschluss vom 26.02.2020 zur Neuausrichtung des haleschen Präventionsrates auch formuliert.

Mittels einer Mitgliedschaft im LPR können Kontakte zu vielen Akteur*innen hergestellt werden. Durch die Koordinierungs- und Unterstützungskompetenz des LPR können eigene Projekte im fachlichen Austausch diskutiert und Strategien zur Prävention entwickelt werden.

Der LPR hat derzeit 53 Mitglieder. Darunter sind landesweite Verbände, Landesministerien und die Stadt Magdeburg. Die Mitgliedschaft im LPR ist kostenfrei.